

Foto links: Brigitte Rauschenbach Mitte der
90er Jahre

Foto rechts: Brigitte Rauschenbach mit ihrem
Mann, Gerhard Wehland, 2018 auf Rügen



EINLADUNG

Gedächtnisveranstaltung
für
Prof. Dr. Brigitte Rauschenbach
und
Einweihung der Genderwissen-
schaftlichen Bibliothek

Um Anmeldung wird gebeten bis zum
14.06.2022

Tel: 0345-55 23151

E-Mail: sekretariat.nebe@jura.uni-halle.de

Dienstag, 28.06.2022, 14.00 bis ca. 16 Uhr

Halle (Saale), Universitätsplatz 10a

(Thomasianum), 1. Etage

PROGRAMM

Musikalischer Auftakt

Begrüßung

Horstpeter Kreppel, Kammerpräsident a.D. am ehem. Gericht für den Öffentl. Dienst der EU – EuGH

Prof. Dr. Katja Nebe, Studiendekanin, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Gelebte Interdisziplinarität, wissenschaftliche Produktivität und feministische Innovation – Prof. Dr. Brigitte Rauschenbach in Zeiten akademischer Konkurrenz und Prekarität

Dr. Sabine Berghahn, Privatdozentin am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin und Rechtsanwältin

„Nicht ohne mich: vom Eigensinn des Subjekts im Erkenntnisprozess“. Die Philosophin Brigitte Rauschenbach

Johanna Gisela Bechen, Philosophin

Musikalisches Intermezzo

Philosophieren 'in deutschen Zusammenhängen'. Brigitte Rauschenbachs klarsichtige Zeitdiagnose bald nach der Wende

Dr. Gisela Raupach-Strey, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophie/Ethik-Diaktikerin

Pause

Die ganze Welt ist Bühne – ein Blick hinter die Kulissen. Persönliche Erinnerungen an die große Schwester

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Em. Direktor und Vorstandsvorsitzender Deutsches Jugendinstitut

Das Beste anzustreben ist doch wohl das Mindeste, das wir tun sollten – Persönliche Erinnerungen an eine langjährige Freundin

Peter Jahn, Historiker

Stellenwert interdisziplinären Arbeitens für die Legal Gender Studies

Dr. Anja Schmidt, DFG-Forschungsprojekt-Leitung, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Musikalischer Ausklang

Fotoausstellung „Kalenderblätter“: Im Löwengebäude (in unmittelbarer Nähe, Universitätsplatz 11) sind Fotografien ausgestellt, die aus den verschiedenen von Brigitte Rauschenbach erstellten Kalenderblättern entnommen sind. Die Ausstellung ist frei zugänglich.

Die Veranstaltung wird finanziert aus privaten Spenden aus dem persönlichen Umfeld von Brigitte Rauschenbach.